

BLAULICHT

Vier Katzen sterben bei Brand

HÜFFELSHEIM (red). Nicht zur Ruhe kamen die Feuerwehren der VG Rüdesheim am ersten Augustwochenende. Zu insgesamt vier Bränden mussten die Einheiten ausrücken. Der schlimmste Brand ereignete sich am frühen Sonntagmorgen in der Hauptstraße in Hüffelsheim, als beim Brand eines Einfamilienhauses vier Katzen ums Leben kamen. Gegen 5.42 Uhr waren die Wehren aus Hüffelsheim und Rüdesheim alarmiert worden. Den Brandherd fanden die eingesetzten Trupps in der Küche, die vollständig aus-

brannte. Das Feuer konnte zügig gelöscht werden. Die vier vermissten Katzen konnten von den Einsatzkräften nur noch tot geborgen werden. Die Bewohnerin blieb unverletzt.

Die Brandursache ist nicht bekannt, der Schaden am nicht mehr bewohnbaren Wohnhaus dürfte nach Schätzungen der Feuerwehr im mittleren fünfstelligen Bereich liegen. Nach rund zweieinhalb Stunden konnte der Einsatz der 59 Einsatzkräfte von Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei beendet werden.



Vier Katzen kamen bei diesem Hausbrand ums Leben. Foto: Feuerwehr

Mehrere Flächenbrände

VG RÜDESHEIM (red). Mit drei Flächenbränden hatte es die Rüdesheimer Feuerwehr am Samstag zu tun. Gegen 19.30 Uhr wurden die Einheiten aus Duchroth und Oberhausen/Nahe mit weiteren Wehren aus der Verbandsgemeinde und der Stadt Bad Kreuznach zur nachbarschaftlichen Hilfe bei einem größeren Flächenbrand ins Lüßertal bei Feilbingert alarmiert. Da die örtliche Wehr den Brand rasch unter Kontrolle hatte, mussten die Rüdesheimer nicht mehr eingreifen.

Knapp anderthalb Stunden später erneuter Alarm, dieses Mal für die Wehren aus Hargesheim, Roxheim und Rüdesheim sowie die VG-Führungsunterstützung. In der Gemarkung „Auf dem Wißberg“ östlich von Roxheim geriet eine Fläche von rund

150 Quadratmetern Brachland in Brand. Starker Wind fachte das Feuer zusätzlich an. Die Feuerwehren konnten eine Brandausbreitung verhindern. Die Wasserversorgung wurde vom Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr Rüdesheim und einem Wasseranhänger der Gemeinde Roxheim sichergestellt. Die Brandursache ist nicht bekannt.

Um 22.45 Uhr kam es zwischen Hallgarten und Feilbingert in der VG Bad Kreuznach zu einem Flächenbrand auf einer Fläche von 30 mal 80 Metern. Auch hier wurden die Wehren aus Duchroth und Oberhausen/Nahe wieder zur nachbarschaftlichen Löschhilfe alarmiert, konnten den Einsatz aber abbrechen, da die Einsatzkräfte vor Ort den Brand schnell unter Kontrolle hatten.

Brände fordern Feuerwehr rund um die Uhr

Alarm Vier Katzen kommen in Hüffelsheim ums Leben

■ **Kreis Bad Kreuznach.** Zu vier Bränden mussten die Feuerwehren der VG Rüdesheim zwischen Samstagnachmittag und Sonntagfrüh ausrücken. Der schlimmste Brand ereignete sich am frühen Sonntagmorgen in der Hauptstraße in Hüffelsheim, als in einem Einfamilienhaus vier Katzen ums Leben kamen.

Um 5.42 Uhr wurden die Wehren aus Hüffelsheim und Rüdesheim gemeinsam mit der VG-Wehrleitung und der Führungsunterstützung alarmiert. Auch der Rettungsdienst und die Polizei machten sich auf den Weg. Bereits in der Alarmmeldung wurde mitgeteilt, dass die Bewohnerin das Haus verlassen habe, allerdings noch Tiere vermisst würden.

Als die Wehr aus Hüffelsheim an der Einsatzstelle unweit der Gemeindehalle eintraf, drang dichter



Der Flächenbrand bei Roxheim war einer von vieren, der die Feuerwehren der VG Rüdesheim am Wochenende forderte. Foto: Feuerwehr VG Rüdesheim

Rauch aus dem Erdgeschoss des einstöckigen Gebäudes. Der Hund befand sich zu diesem Zeitpunkt außerhalb des Hauses in der Obhut des Hüffelsheimer Ortsbürgermeisters Jochen Fiscus. Zwei Atemschutztrupps aus Hüffelsheim und der wenig später eintreffenden Stützpunktfeuerwehr Rüdesheim drangen zur Rettung der Tiere und zur Brandbekämpfung mit zwei Rohren ins Gebäude ein. Da das Erdgeschoss komplett verrauch

war, wurde schon zu Einsatzbeginn ein Überdrucklüfter eingesetzt, um die Sicht zu verbessern. Den Brandherd fanden die eingesetzten Trupps in der Küche, die vollständig ausbrannte. Das Feuer konnte zügig gelöscht werden. Die vier vermissten Katzen konnten nur noch tot geborgen werden. Die Bewohnerin blieb augenscheinlich unverletzt und wurde vorsorglich vom Rettungsdienst ins Krankenhaus gebracht.

Die Brandursache ist nicht bekannt, der Schaden am nicht mehr bewohnbaren Wohnhaus dürfte nach Schätzungen der Feuerwehr im mittleren fünfstelligen Bereich liegen. Nach zweieinhalb Stunden war der Einsatz der 59 Einsatzkräfte von Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei beendet.

Drei Flächenbrände forderten die Wehren schon am Vortag. Gegen 19.30 Uhr wurden die Einheiten aus Duchroth und Oberhausen/Nahe mit weiteren Wehren aus der Verbandsgemeinde und der Stadt Bad Kreuznach zur Löschhilfe bei einem größeren Flächenbrand im Lüfertal bei Feilbingert alarmiert. Da die örtliche Wehr den kleinen Brand rasch unter Kontrolle hatte, mussten die Wehren aus der VG Rüdesheim nicht mehr eingreifen.

Knapp anderthalb Stunden später gab es erneut Alarm, diesmal für die Wehren aus Hargesheim, Roxheim und Rüdesheim sowie die VG-Führungsunterstützung. In der Gemarkung „Auf dem Wißberg“ östlich von Roxheim stand eine Fläche von 150 Quadratmetern Brach-

land in Flammen. Starker Wind fachte das Feuer zusätzlich an. Die Wehren bekämpften den Brand mit mehreren Rohren und konnten eine Ausbreitung verhindern. Die Wasserversorgung wurde vom Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr Rüdesheim und einem Wasseranhänger der Gemeinde Roxheim sichergestellt. Das umliegende Gelände wurde bewässert, um ein Wiederaufflammen zu verhindern. Eine achtlos weggeworfene Zigarettenkippe könnte der Auslöser gewesen sein. Nach 45 Minuten rückten die Einheiten unter Leitung von Roxheims Wehrführer Roland Bicking wieder ab.

Um 22.45 Uhr kam es zwischen Hallgarten und Feilbingert in der VG Bad Kreuznach zu einem Flächenbrand auf einer Fläche von 30 mal 80 Metern. Auch hier wurden die Wehren aus Duchroth und Oberhausen/Nahe zur nachbarschaftlichen Löschhilfe alarmiert, konnten den Einsatz aber wiederum auf der Anfahrt abbrechen, da die Einsatzkräfte vor Ort die Flammen schnell unter Kontrolle hatten.